

Kalte Duschen am Sonntagabend

MTG Horst Essen III - DJK Winfried Huttrop I 16:22 (7:8)

Es war ein später Sonntagabend im Winter, die Sonne war schon hinter der grauen Silhouette Essens untergegangen. Gedanklich schon im Bett oder auf der Couch traten die ersten Herren aus Huttrop zur letzten Verpflichtung des Wochenendes an. Der Gegner war neben der Uhrzeit die dritte Mannschaft des MTG's, die im Hinspiel mit 35:16 mehr als deutlich geschlagen wurde und als Vorletzter der Tabelle Huttrops Zweiter Konkurrenz um den Abstiegsplatz macht. Dieses Spiel sollte aber anders verlaufen.

Den Beginn verschlief Huttrop komplett. Nach zehn Minuten stand es 0:5 und wir waren dem Tor nicht einmal gefährlich nahegekommen. Die kalte Dusche, die es später gab, hätte es vor dem Spiel gebraucht. Dann wurden die Jungs in blau-weiß aber wach, krepelten das Spiel um und holten den Rückstand in wenigen Minuten auf. Somit ging es mit einem knappen 8:7 aus Huttroper Sicht in die Pause.

Die zweite Halbzeit verlief dann weniger aufregend. Horst präsentierte eine ganz andere Mannschaft als noch aus dem Hinspiel bekannt, zeigte hauptsächlich Stärke aus dem Rückraum, aber langsame Beine in der Abwehr. Huttrop gewann hinten an Sicherheit und konnte von schnellen Tempogegenstößen profitieren. Aus dem Positionsspiel fehlte aber Dynamik und die richtige Idee. Es reichte aber um sich stetig abzusetzen und das Spiel nach dem verkorksten Start dann doch sicher nach Hause zu fahren. Bei dem bescheidenen Endstand von 22:16 zugunsten unserer Ersten könnte man von einer „Abwehrschlacht“ reden, der Begriff ist aber etwas zu spektakulär für das, was die Klapperstraße an diesem Abend zu sehen bekam.

Die bisher weiße Weste des Spielers Max Hüttemann wird in dieser Woche das Gesicht von Babo zieren, was er sich mit einem Pass aus großer Verwirrung in die Hände des Gegners verdient hat.

Die nächsten zwei Punkte gilt es gegen ETB SW Essen III zu holen (Samstag 23.02.19, 19 Uhr Nord-Ost-Gymnasium), die Uhrzeit sind wir zumindest schon gewohnt.

Huttrop: Alexander Holländer (TW), Philipp Hammel (5), Maximilian Hüttemann (5/1), Michael Müller (3), Tobias Stursberg (2), Simon Sisnaiske (2), Tristan Heermann (2), Norman Nowotny (1), Stefan Prevolnik (1), Daniel Otto (1), Paul Gollan